

# ANGEBOTSPRÄSENTATION

Erstellung eines Ortsentwicklungskonzeptes  
für die Gemeinde Boostedt

Ralf Trimborn  
Geschäftsführender Gesellschafter

Vorstellung der inspektour GmbH

Referenzen

Warum wir?

Überblick zum Projektvorgehen

Zeitplanung

Leistungsbausteine (detailliert)

Honorar

Wir beraten Sie zielführend!

Wir sind...

- 17 festangestellte Mitarbeiter (von Geograph:innen über Kaufleute bis zu Sozialökonom:innen)
- Ralf Trimborn ist Gründungsgesellschafter und alleiniger geschäftsführender Gesellschafter
- ansässig am Unternehmenssitz Hamburg (an der A7) sowie im Home Office in Schleswig-Holstein und Niedersachsen

Wir verfügen über...

- Erfahrung aus über 500 Projekten und Prozessen
- Spezialisten in freier Mitarbeit
- ein wissenschaftliches Netzwerk
- Kooperationspartner in unterschiedlichen Disziplinen



## Ihr mögliches Projektteam



**Ralf Trimborn**  
Geschäftsführender Gesellschafter  
*Dipl.-Kult.Man., Dipl.-Kfm. (FH)*



**Nadja Biebow**  
Projektleiterin  
*Diplom-Betriebswirtin (FH)*

**Fach-Expertise  
Regionalmanagement / Fördermittel**



**Lisa Preuß**  
Regionalmanagerin  
*Tourismusmanagement (B.A.)*

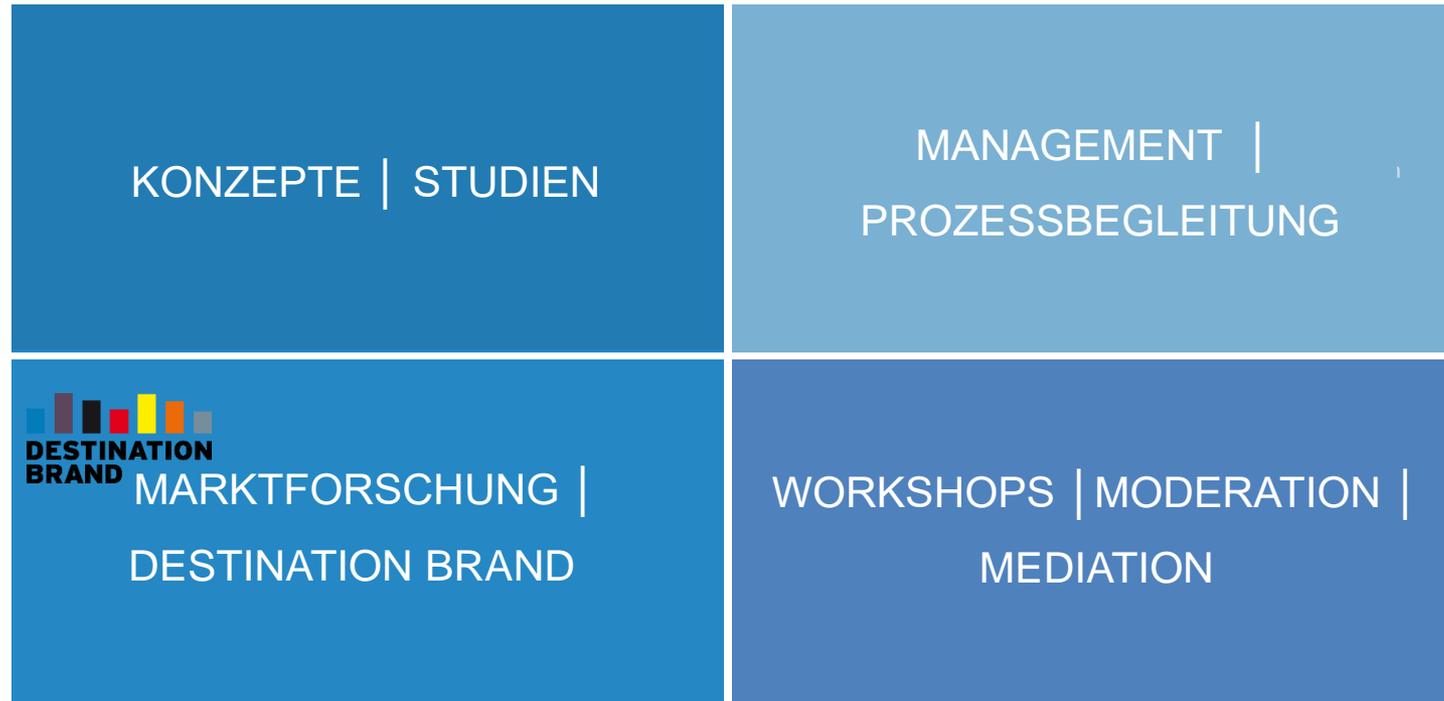
fachliche  
Ansprechpartnerin



**Katrin Kotschner**  
Vertretung der Projektleiterin  
*Diplom-Verkehrswirtschaftlerin*

## Geschäftsfelder

Bereits mehr als 500 Projekte umgesetzt



**persönlich | kompetent | vielseitig | authentisch**

- Erarbeitung von Entwicklungsstrategien in unterschiedlichen Bundesländern
- Evaluierung von Entwicklungsstrategien
- Fördermittelakquise und Projektentwicklung



LAG Aktiv Region  
WAGRIEN - FEHMARN E.V.



**AktivRegion**  
Innere Lübecker Bucht



**AktivRegion**  
**Uthlande**



## inspektour GmbH – Ortsentwicklung

Erstellung eines Ortsentwicklungskonzeptes für die  
Gemeinde Süderhastedt



Erstellung eines Ortsentwicklungskonzeptes für die  
Gemeinde Volsemenhusen



Erstellung eines Ortsentwicklungskonzeptes für die  
Gemeinde Itzstedt



Erstellung eines Ortsentwicklungskonzeptes für die  
Gemeinde Seeth



Erstellung eines Entwicklungskonzeptes für die  
Gemeinde Hochdonn



Erstellung eines Ortsentwicklungskonzeptes für die  
Gemeinde Koldenbüttel



## inspektour GmbH – Ortsentwicklung

Erstellung eines Ortskernentwicklungskonzeptes für die Halliggemeinden Langeneß und Oland, Hooge, Gröde und Nordstandsichmoor



Erstellung eines Ortskernentwicklungskonzeptes für die Gemeinde Achterwehr



Erstellung eines Amtsentwicklungskonzeptes für das Amt Viöl



Erstellung eines Ortsentwicklungskonzeptes für die Stadt Fehmarn



Erstellung eines Entwicklungskonzeptes für die Gemeinde Buchholz



Erstellung eines Ortsentwicklungskonzeptes für die Gemeinde Siek



## inspektour GmbH – Ortsentwicklung

Erstellung eines Orts(kern)entwicklungskonzeptes für die Gemeinde Stapel



Erstellung eines Dorfentwicklungskonzeptes für die Gemeinde Manhagen



Erstellung eines Ortsentwicklungskonzeptes für die Insel Pellworm (Tammensiel und Ostersiel)



Erstellung eines Orts(kern)entwicklungskonzeptes für die Gemeinde Aumühle



Erstellung eines Dorfentwicklungskonzeptes für die Gemeinde Wangels



Erstellung eines Orts(kern)entwicklungskonzeptes für die Gemeinde Erfde



## inspektour GmbH – Ortsentwicklung

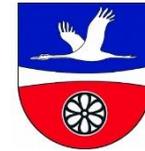
Erstellung Ortsentwicklungskonzeptes für die  
Gemeinde Eggstedt



Erstellung eines Amtsentwicklungskonzeptes für das  
Amt Burg-St. Michaelisdonn



Erstellung eines Ortsentwicklungskonzeptes für die  
Gemeinde Brunsbek



## Orts(kern)entwicklungskonzept für die Gemeinde Erfde



**Verortung:**

Barga  
Ortskern Erfde  
Grevenhorst

Plan Nr. 2.301 | 1:7.500 | 29.08.2017 | WE, KA  
1:10.000

**Abgrenzung Untersuchungsgebiet**

**Gemeinde Erfde  
Orts(kern)entwicklungskonzept**

**inspektour**  
TOURISMUS- UND REGIONALENTWICKLUNG

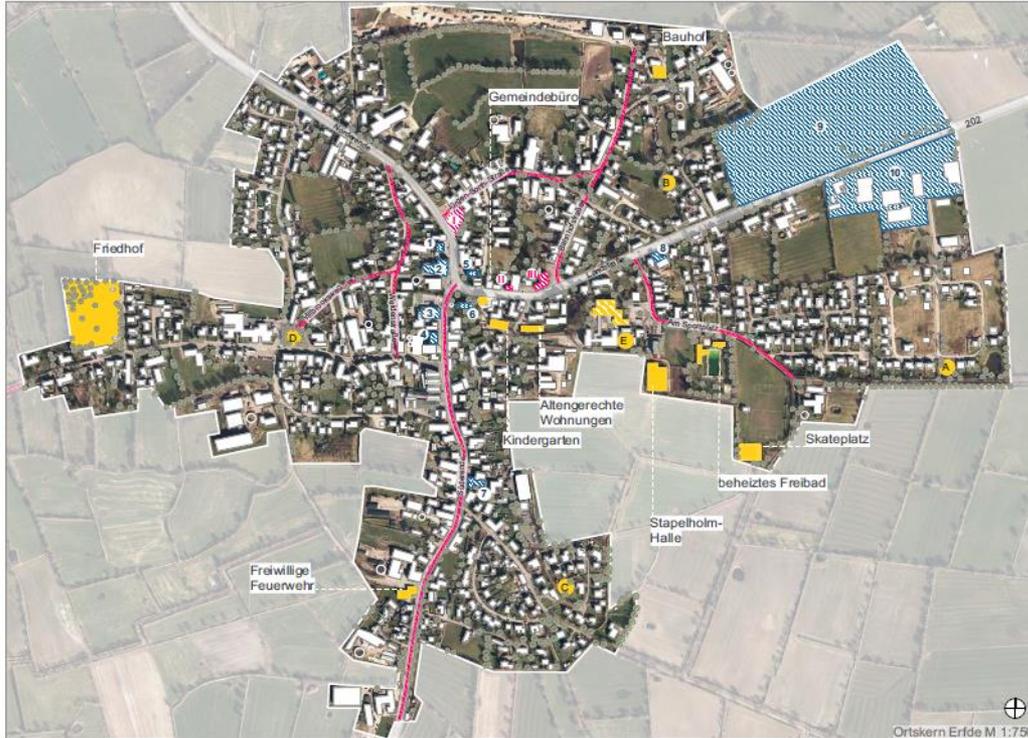
Ostendstraße 124  
D-20255 Harenburg  
Tel: +49 (0) 48 41 4 2637 40  
www.inspektour.de

**SWUP GmbH**  
Landschaftsarchitektur, Stadtplanung und Mediation

Hanshelder Weg 155 C · 25461 Outcöben · Telefon 04 106 | 766 88 80 · swup@swup.de

Dipl.-Ing. Kerfin Seebauer  
Dipl.-Ing. Axel Wollers  
Dipl.-Ing. Andreas Franke

## Orts(kern)entwicklungskonzept für die Gemeinde Erfde



**Verortung:**

**Legende:**

<p><b>Gemeindeeinrichtungen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Gemeindebüro</li> <li>Kindergarten</li> <li>Altenrechte Wohnungen</li> <li>Bauhof</li> <li>Freiwillige Feuerwehr</li> <li>Friedhof</li> <li>Beheiztes Freibad</li> <li>Stapelholm-Halle</li> <li>Sportlerheim und Sportplatz</li> <li>Skateplatz</li> <li>Reitplatz Barga</li> <li>Stapelholm-Huus</li> </ul> <p>▲ Sportboothafen + Boatssteg</p> <p>▲ Badestelle an der Eider</p> <p>▲ Bargener Fähre</p> <p>▲ Spielplatz Heidkoppelring</p> <p>▲ Spielplatz Henning-Pausen-Weg</p> <p>▲ Spielplatz Selmerhof</p> <p>▲ Spielplatz Westerende</p> <p>▲ Spielplatz an der Schule</p> <p>▲ Spielplatz am Schulweg (Barga)</p> <p>▲ Spielplatz an der Eider (Barga)</p> <p><b>Schulverband:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Stapelholm-Schule</li> </ul>	<p><b>Örtliche Infrastrukturen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>1 Volksbank</li> <li>2 Lühr's Gasthof</li> <li>3 EDEKA (Süderende)</li> <li>4 Apotheke</li> <li>5 Sparkasse</li> <li>6 Kirche</li> <li>7 Tankstelle (Wulff)</li> <li>8 Tankstelle (24 Stunden)</li> <li>9 Zukünftiges Gewerbegebiet</li> <li>10 Einkaufsgebiet Heidkoppel</li> </ul> <p><b>Bauliche Missstände:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Straßenzüge</li> <li>Bahnhofstraße</li> <li>Süderende</li> <li>Jürgen-Sorth-Straße</li> <li>Am Sportplatz</li> <li>Wendenstraße</li> <li>Vilbrocksweg</li> <li>Verbindung Erfde-Barga</li> <li>Dorfplatz (I)</li> <li>Gebäude</li> <li>Ehem. Allerlei-Markt (II)</li> <li>Ehem. Gasthof Rahn (III)</li> <li>Fährhaus Barga (IV)</li> <li>Ziegelei Grevenhorst (V)</li> </ul>
---	--

Plan Nr. 2.201 | 1:7.500 | 29.08.2017 | WE, KA  
1:10.000

### Bestand: Nutzungsschwerpunkte

### Gemeinde Erfde Orts(kern)entwicklungskonzept

**inspektour**  
TOURISMUS- UND REGIONALENTWICKLUNG

Oldenstraße 124  
D-20255 Hainburg  
Tel +49 (0) 40 414 3887 40  
www.inspektour.de

**SWUP GmbH**  
Landschaftsarchitektur, Stadtplanung und Mediation



Hartsholder Weg 115 C | 25465 Ostdeichhorn | Telefon 04106 | 766 88 80 | swup.de@swup.de

Dipl.-Ing. Martin Seibauer  
Dipl.-Ing. Axel Welles  
Dipl.-Ing. Matthias Franke

Umsetzungsmanagement zur touristischen  
Neuausrichtung der Gemeinde Friedrichskoog



Prozessbegleitung und Marketingaktivitäten in der  
Region des Nationalparks Schleswig-Holsteinisches  
Wattenmeer und Deutschlandweite Nationalpark-  
Partnerschaften



Prozessmanagement zur Umsetzung einer  
städtebaulichen Rahmenplanung für den  
Speicherkoog Dithmarschen



Unterstützung des Regionalmanagements  
AktivRegion Sachsenwald-Elbe



Durchführung des Regionalmanagements  
AktivRegion Sieker Land Sachsenwald



ILE Regionalmanagement Rosengarten





Biosphärenregion  
Berchtesgadener Land



Rheinhesse  
MAGIE DER 1000 HÜGEL



Nationale  
Naturlandschaften



Partner

Nationalpark  
Wattenmeer



inspektour ist für Sie der richtige Partner, denn...

...wir haben **umfangreiche Erfahrungen** mit der Erstellung von unterschiedlichsten Ortsentwicklungskonzepten

...wir begleiten Prozesse in einem **integrativen Ansatz gemeinsam mit den Akteuren** vor Ort und streben eine **Konsensbildung auch zwischen unterschiedlichsten Akteuren** und Interessenslagen an

...wir sind mit der **Thematik vertraut** (formale Vorgaben, Fördermittelregularien, insbesondere in Schleswig-Holstein)

...wir leiten regelmäßig **Workshops, moderieren Veranstaltungen** etc. (auch digital!)

...wir kennen **Schleswig-Holstein**

...wir kennen die **wichtigen Akteure und Fördermittelgeber** in Schleswig-Holstein

...wir sind ein **interdisziplinäres Kompetenzteam** mit fundierter wissenschaftlicher Expertise und langjähriger Praxiserfahrung

Was ist ein „Ortsentwicklungskonzept“ überhaupt?

.... Konzept, welches die wichtigsten Meilensteine der Entwicklung für die nächsten 5 bis 10 Jahre aufzeigt

.... Gesamtentwicklungsstrategie

.... „Fahrplan“

Langfristige Handlungsrichtlinie für Politik und Bevölkerung

Steuerungsinstrument für die zukünftige Entwicklung

Voraussetzung für die Förderung von Einzelmaßnahmen

Mindestanforderungen für ein Entwicklungskonzept nach GAK-Richtlinie

Auswirkungen  
Demografischer Wandel

Innenentwicklungspotenzial

Durchführung  
Beteiligungsprozesse

## Prozessbegleitende Arbeitsschritte

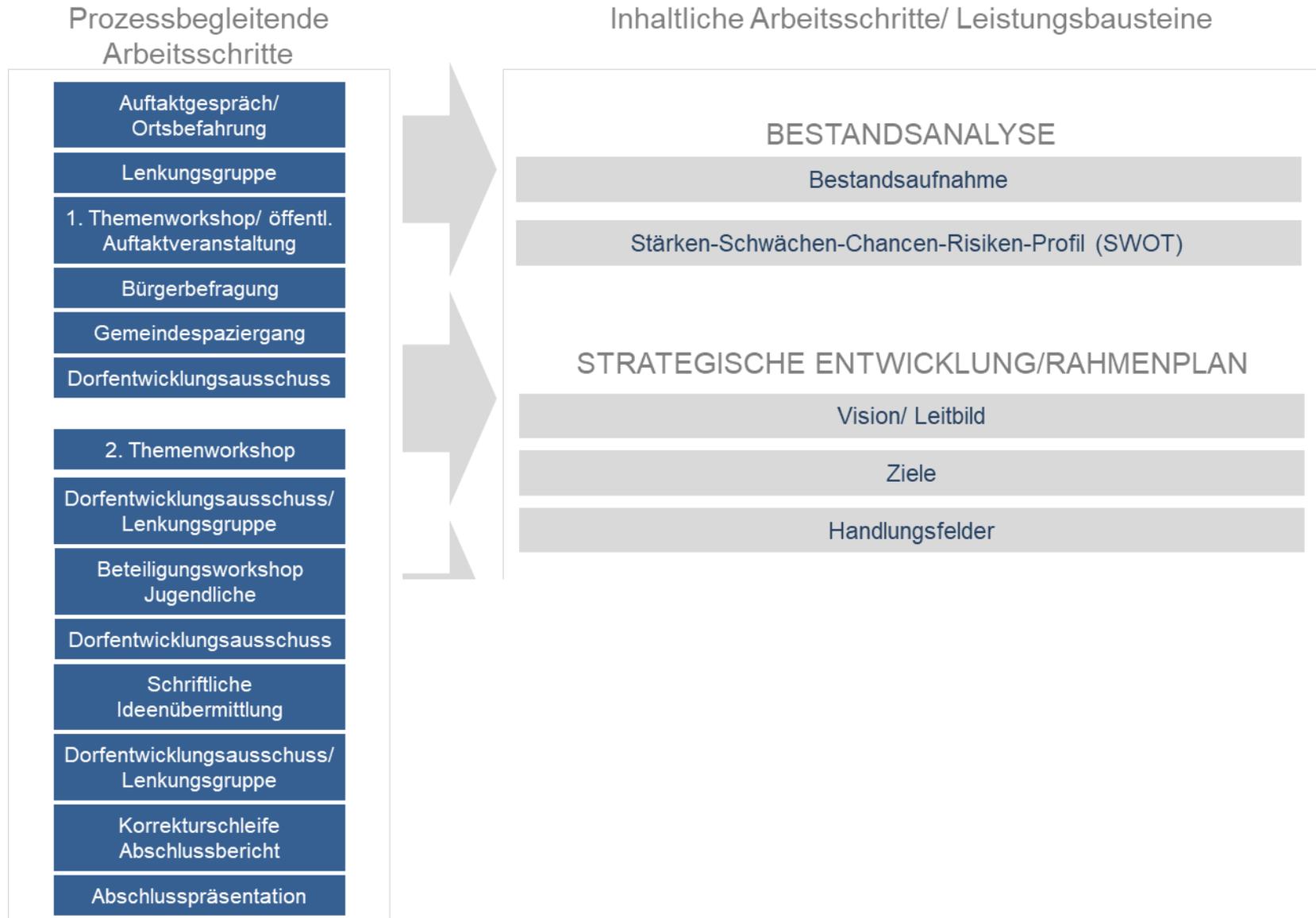


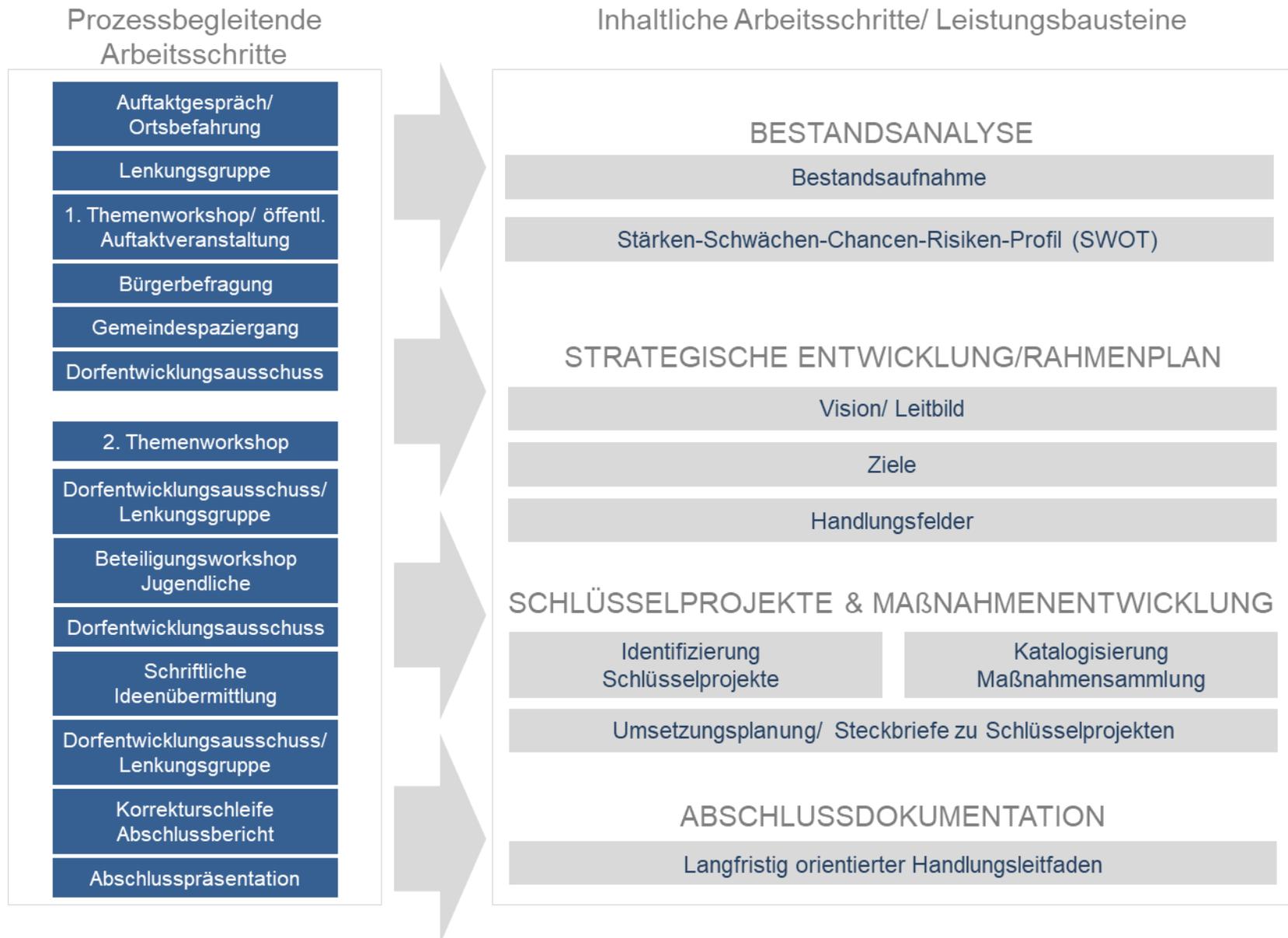
## Prozessbegleitende Arbeitsschritte

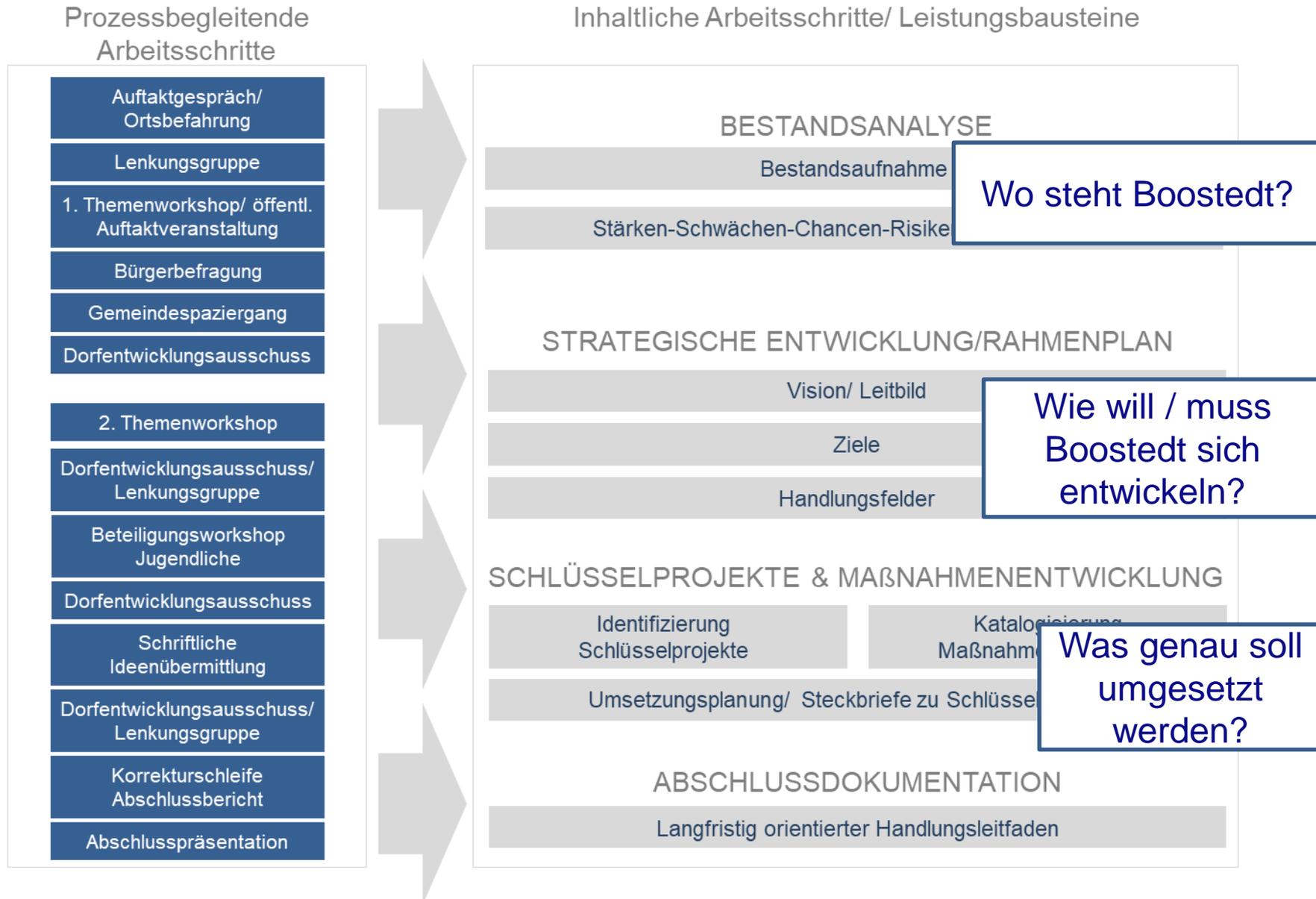


## Inhaltliche Arbeitsschritte/ Leistungsbausteine

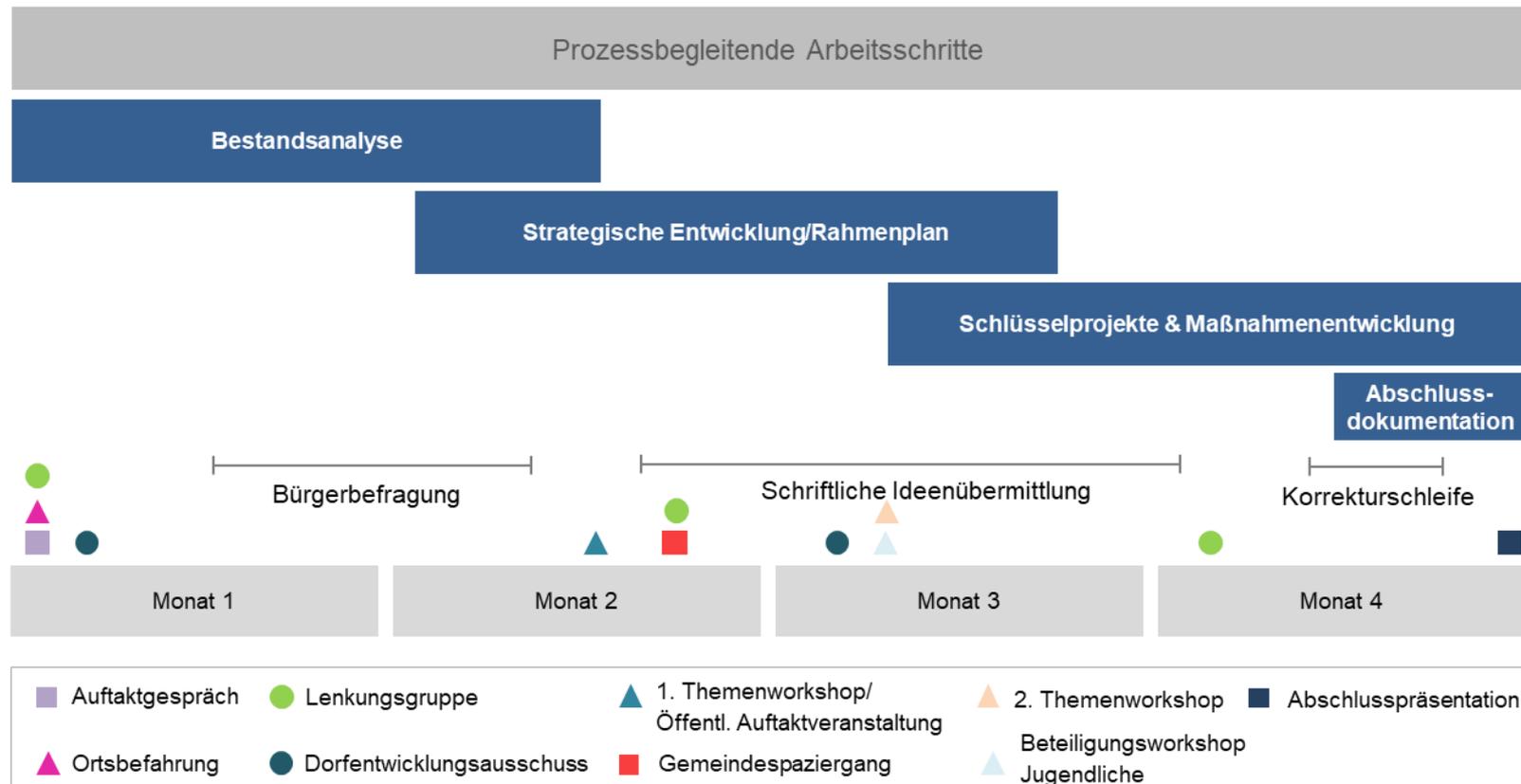




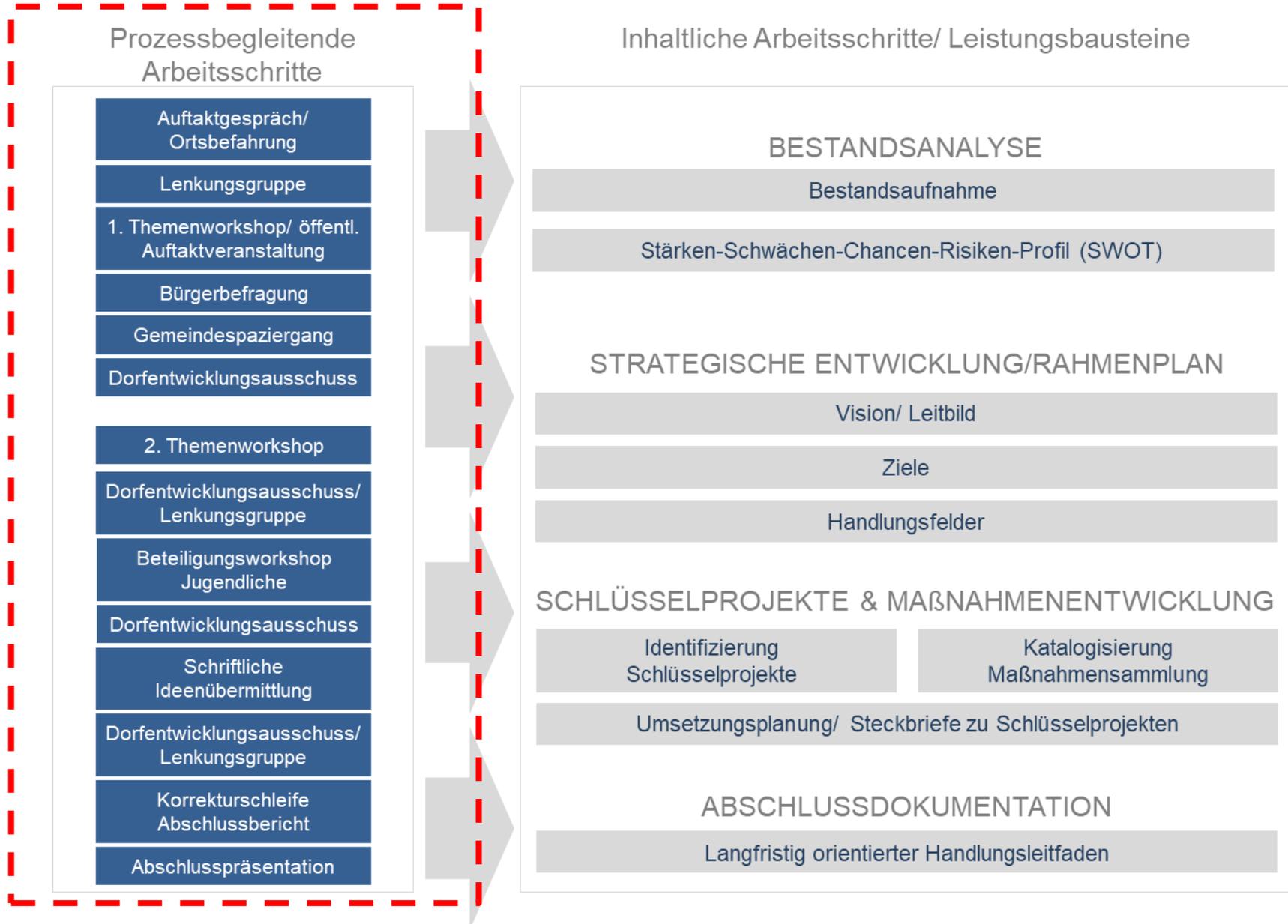




Projektbearbeitungszeit: Dauer von 4 Monaten – 35 Personentage



**Beginn ab Januar/Februar 2022 möglich**  
**Ende bereits Mai/Juni 2022**



## Prozessbegleitende Arbeitsschritte

Inhalt	Methode/Vorgehen
Auftaktgespräch/ Ortsbegehung	<ul style="list-style-type: none"> <li>– <b>Abstimmung mit dem Auftraggeber</b> zu Projektbeginn für die inhaltliche Schwerpunktsetzung, zu Hintergründen, Klärung von Fragen und Eingehen auf Wünsche</li> <li>– Erfassung der <b>Ziele</b> des Auftraggebers</li> <li>– Austausch von Datenmaterial</li> <li>– Klärung der <b>Zuständigkeiten</b> innerhalb der Projektlaufzeit und Festlegung des Projektleiters innerhalb des Projektteams</li> <li>– Abstimmung der <b>Rahmenbedingungen</b> (u.a. Arbeits- und Kommunikationsstrukturen)</li> <li>– Begehung von Boostedt</li> </ul>
Dorfentwicklungsausschuss/ Lenkungsgruppe	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Teilnahme an bis zu 4 Sitzungen des Dorfentwicklungsausschusses inkl. Protokollführung</li> <li>– Empfehlungen hinsichtlich möglicher Teilnehmer einer <b>fachübergreifenden Lenkungsgruppe</b></li> <li>– Vorbereitung und Durchführung von 3 <b>Vor-Ort-Terminen</b> zur inhaltlichen Diskussion der Zwischen- und Endergebnisse und Abstimmung der <b>weiteren Vorgehensweise</b>/ Anpassungen sowie Nachbesprechung der Ergebnisse des Beteiligungsworkshops</li> <li>– Die Treffen finden, wenn möglich, <b>vor Ort</b> statt, alternativ werden sie in <b>digitaler Form</b> (beispielsweise per Zoom) durchgeführt.</li> </ul>

## Prozessbegleitende Arbeitsschritte

Inhalt	Methode/Vorgehen
(Online)- Bürgerbefragung	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Online Bürgerfragebogen</li> <li>– Bewertung/Ableitung von Erkenntnissen</li> <li>– Mitnahme der Bevölkerung, Gewerbetreibende o.ä.</li> <li>– Einfangen von Meinungen, Stimmungen, konkreten Bedarfen sowie Ideen für Maßnahmen und Projekte</li> </ul> <p>Alternativ:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Per Post durch den Auftraggeber an alle Haushalte und/oder Abholungsangebot an einer zentralen Stelle</li> </ul>
Gemeindespaziergang	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Aktive Mitnahme der Bevölkerung</li> <li>- Einfangen von Ansichten, Stimmungen, konkreten Bedarfen sowie Ideen für Maßnahmen und Projekte im Rahmen von einem Gemeindespaziergang</li> <li>- ggf. vor einer Sitzung</li> </ul>

## Prozessbegleitende Arbeitsschritte

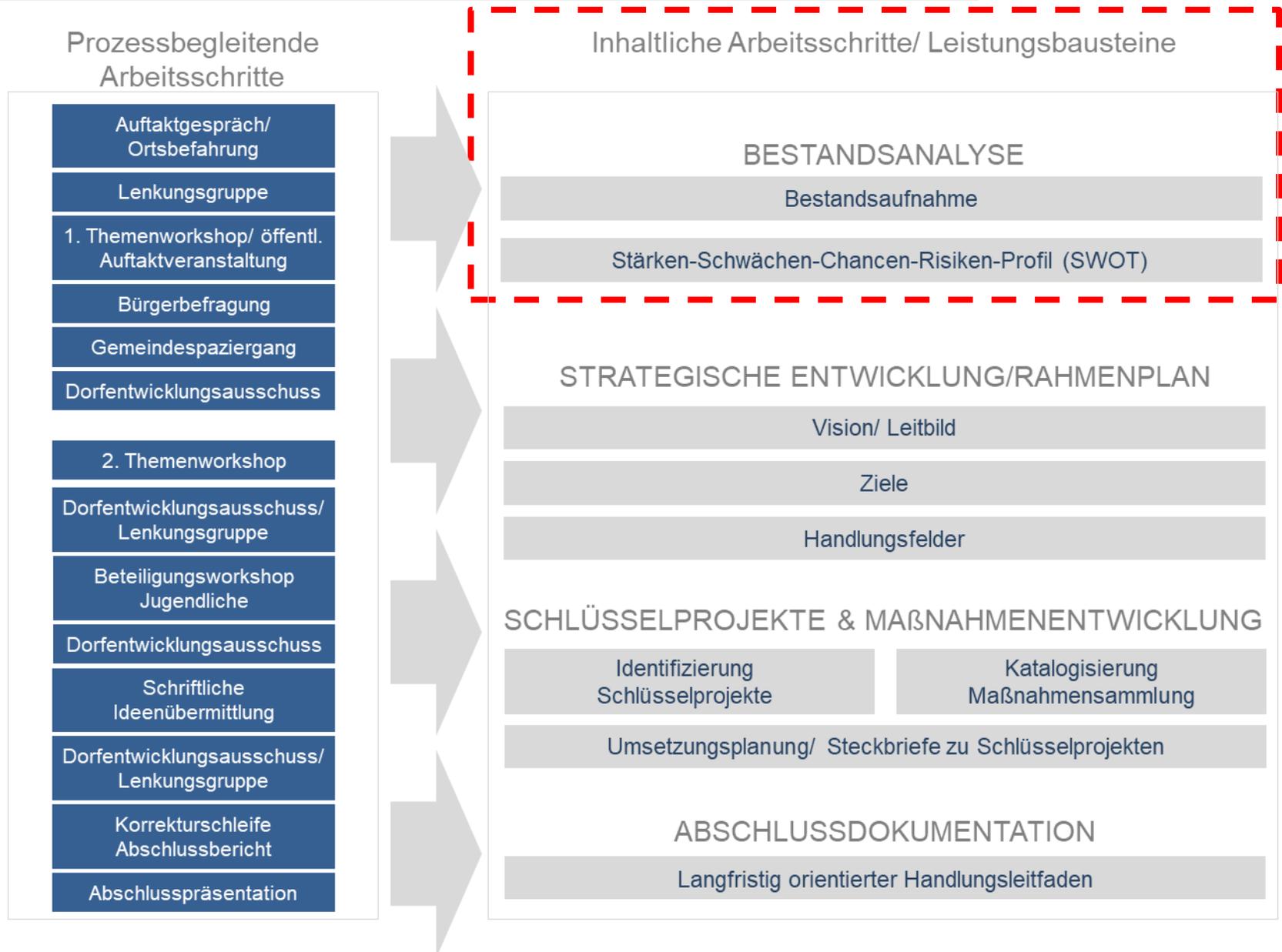
Inhalt	Methode/Vorgehen
2 Themenworkshops	<ul style="list-style-type: none"><li>– 1. Themenworkshop „Wohnen“ <math>\triangleq</math> öffentliche Auftaktveranstaltung<ul style="list-style-type: none"><li>– Vorstellung von inspektour</li><li>– Vorteile eines OEK</li><li>– Zeit- und Ablaufplan</li><li>– Aufnahme des Ist-Zustandes durch die Erarbeitung eines SWOT-Profiles</li><li>– Ggf. Festlegung weiterer Themenschwerpunkte</li><li>– Gemeinsame Erarbeitung und ggf. Priorisierung von bedarfsgerechten und zielgruppenorientierten Maßnahmen zum Thema „Wohnen“</li></ul></li><li>– 2. Themenworkshop „Freizeit, Kultur, Naherholung“<ul style="list-style-type: none"><li>– Weitere Ideen zur Ortsentwicklung unter Berücksichtigung des touristischen Potenzials, Kultureinrichtungen, Vereinen, Naturschutz</li><li>– Ggf. weitere Ergänzung des SWOT-Profiles</li><li>– Gemeinsame Erarbeitung und ggf. Priorisierung von bedarfsgerechten und zielgruppenorientierten Maßnahmen zum o.g. Thema</li></ul></li></ul>

## Prozessbegleitende Arbeitsschritte

Inhalt	Methode/Vorgehen
Beteiligungsworkshop Jugendliche	<ul style="list-style-type: none"><li>– Dauer ca. 2 Stunden</li><li>– Versand der <b>Einladung</b> von Auftraggeberin beispielsweise über die <b>Jugendbeiräte</b> und unter Einbindung der <b>Schulen</b></li><li>– Mögliche Inhalte:<ul style="list-style-type: none"><li>– <b>Projektdarstellung</b> OEK Gemeinde Boostedt <b>abgestimmt auf Jugendliche</b></li><li>– <b>Definition SWOT</b></li><li>– <b>Abgleich und Ergänzung des SWOT-Profiles</b></li><li>– <b>Ziele und Handlungsschwerpunkte</b></li><li>– <b>Ideen-/Maßnahmen- und Projektsammlung</b></li></ul></li></ul>
Schriftliche Ideenübermittlung	<ul style="list-style-type: none"><li>– <b>schriftlichen Übermittlung</b> von <b>Projekten, Ideen, Meinungen</b> sowie <b>Rückmeldung</b> in einem vorgegebenen Zeitfenster per Post, E-Mail</li><li>– Insbesondere für <b>Jugendliche</b></li><li>– <b>Ansprache von relevanten Vereinen, Verbänden, Institutionen</b></li><li>– <b>Ideenaufwurf</b> in der <b>Presse</b> oder über die verschiedenen <b>Social-Media-Kanäle der Vereine</b></li></ul>

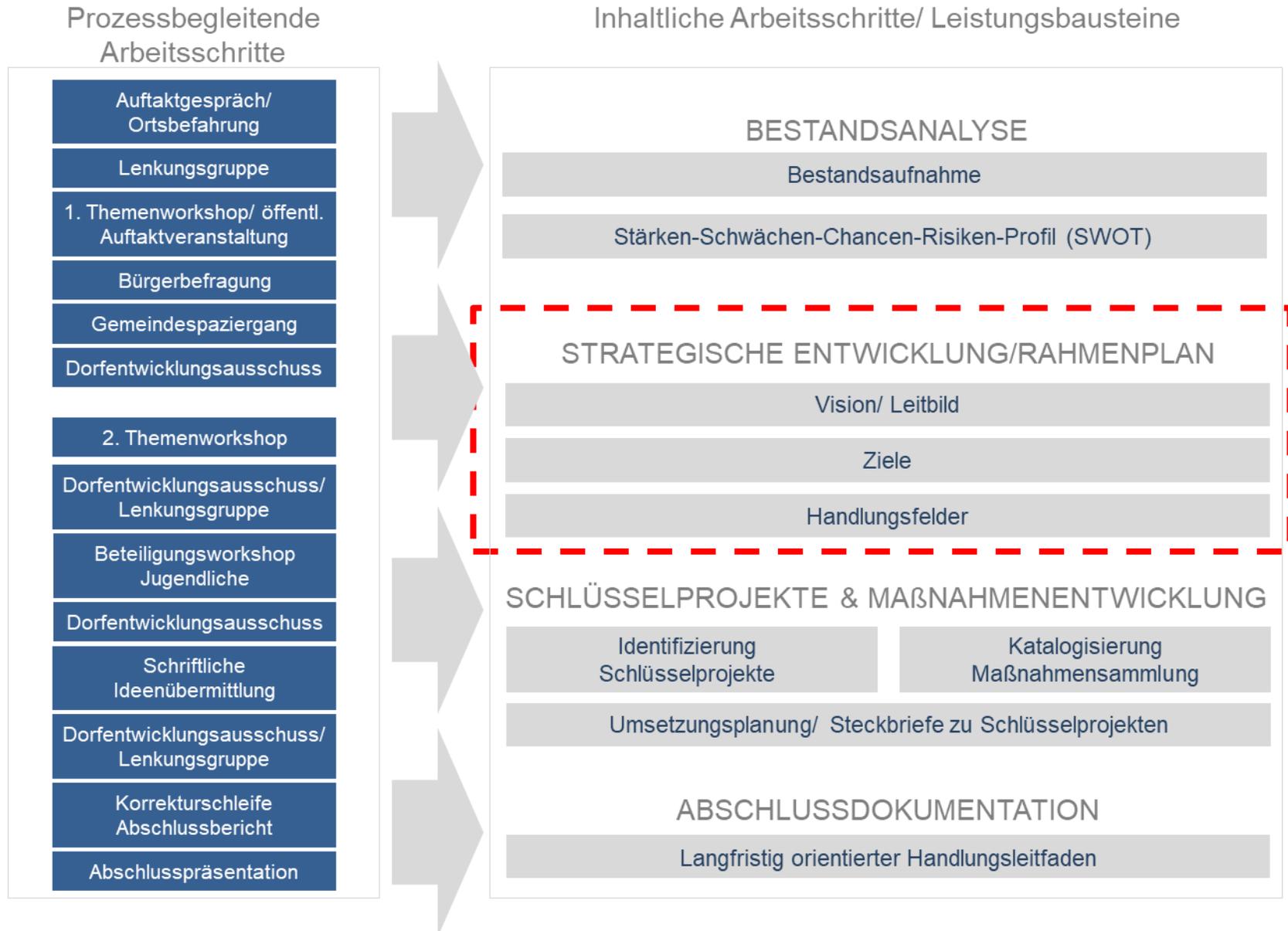
## Prozessbegleitende Arbeitsschritte

Inhalt	Methode/Vorgehen
Korrekturschleife Abschlussbericht	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Versand des Entwurfes des Abschlussberichtes per Mail an die Lenkungsgruppe/ ggf. Dorfentwicklungsausschuss</li> <li>– Einarbeitung der Korrekturen und Änderungswünsche aus der Entwurfs-/Ergebnispräsentation und der E-Mail-Rückmeldungen nach Absprache mit Auftraggeber:in</li> </ul>
Abschlusspräsentation	<ul style="list-style-type: none"> <li>– <b>Öffentliche Abschlusspräsentation</b> vor einem frei wählbaren Gremium: Präsentation der wichtigsten Ergebnisse (Erörterung und Diskussion der Ergebnisse)</li> <li>– Dauer: 60 Min.</li> </ul>
Abstimmung Auftraggeber:in	<ul style="list-style-type: none"> <li>– im gesamten Projektverlauf eine enge/kontinuierliche Abstimmung mit der Auftraggeber:in</li> </ul>



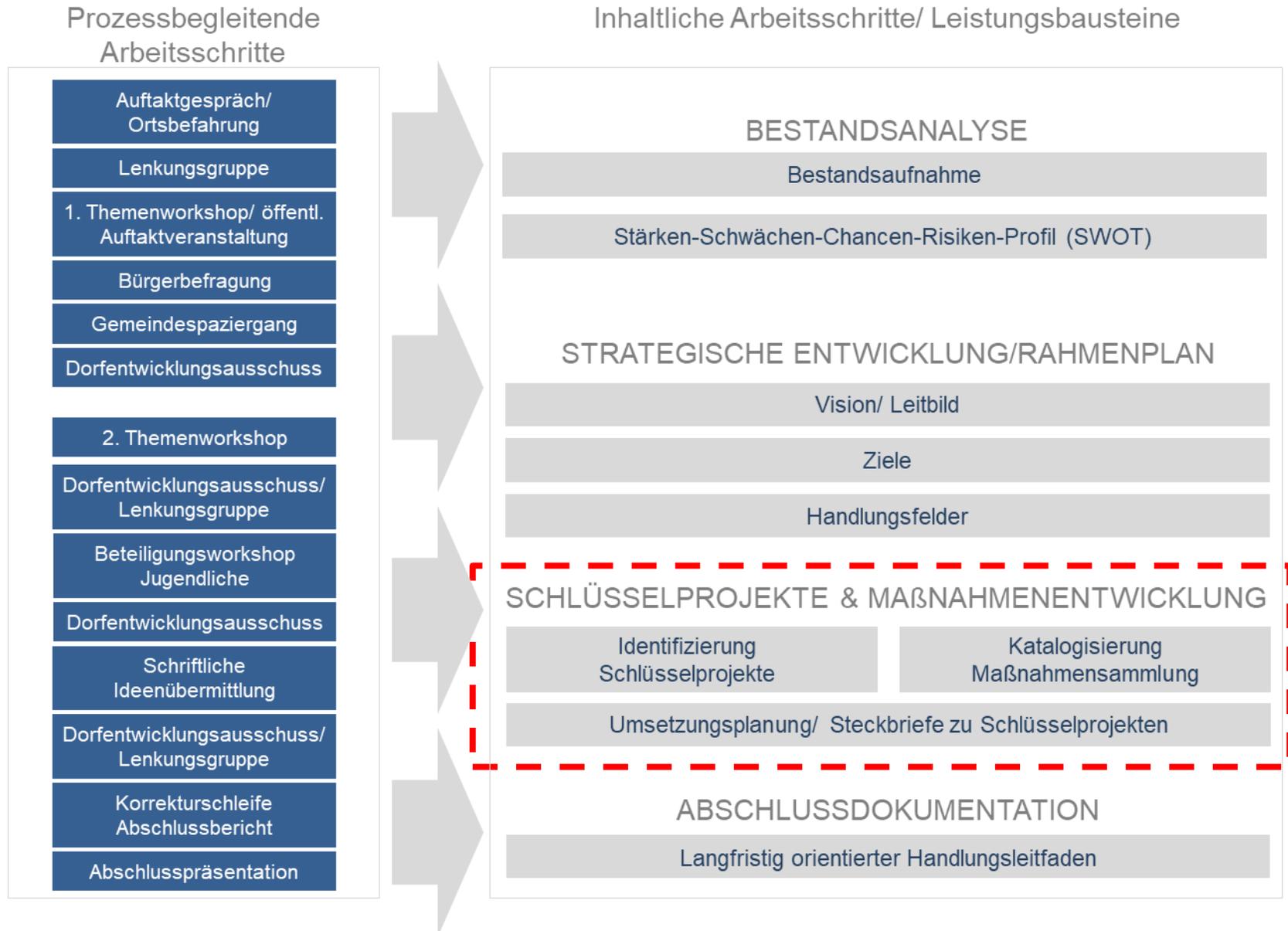
## Inhaltliche Arbeitsschritte - Bestandsanalyse

Inhalt	Methode/Vorgehen
Desk-Research	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Sichtung von (Daten-)Materialien inkl. bereits vorhandener Ideenpapiere/Konzepte/Leitbilder</li> <li>– übergeordneter Planungen/Konzepte zu den Untersuchungsthemen</li> </ul>
Trendanalyse	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Aufzeigen relevanter gesellschaftlicher Trends und Entwicklungen</li> </ul>
Innenentwicklungspotenzial	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Sichtung von Vorhaben und bestehender Ideen in Bezug auf die Reduzierung der Flächeninanspruchnahme sowie des Innenentwicklungspotenzials</li> <li>– Grobe Hinweise der Entwicklungsbedarfe unter Abschätzung der zukünftigen Entwicklung der Gemeinde Boostedt</li> </ul>
Stärken-Schwächen-Chancen-Risiken-Profil (SWOT)	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Zusammengefasste Darlegung der derzeitigen <b>Stärken</b> (Strengths) und <b>Schwächen</b> (Weaknesses)</li> <li>– Aufzeigen möglicher <b>Chancen</b> (Opportunities) und <b>Risiken</b> (Threats) für die zukünftige Entwicklung</li> </ul>



## Inhaltliche Arbeitsschritte – Strategische Entwicklung/Rahmenplan

Inhalt	Methode/Vorgehen
Vision/Leitbild	– Festlegung einer <b>Vision</b> oder eines <b>Leitbildes</b> für die Zukunft der Gemeinde Bonebüttel
Ziele	– Ableitung der <b>Entwicklungsziele</b> mit der Lenkungsgruppe (bei Bedarf: Aufteilung der Ziele je Handlungsfeld) – Ggf. Festlegung der Ortsfunktionen im regionalen Kontext
Handlungsfelder	– Definition der <b>Handlungsfelder</b> (z.B. Lokale Ökonomie, soziale Infrastruktur, Mobilität und Digitalisierung)



## Inhaltliche Arbeitsschritte – Schlüsselprojekte & Maßnahmenentwicklung

Inhalt	Methode/Vorgehen
Identifizierung Schlüsselprojekte	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Identifizierung von <b>Schlüsselprojekten</b>, die der Ortsentwicklung (Boostedt) unter Abgleich der erarbeiteten Ziele dienen und in den <b>Förderbereich 1 „Verbesserung der ländlichen Strukturen – Maßnahmengruppe A. Integrierte ländliche Entwicklung“</b> des GAK-Rahmenplans unter die Maßnahme:               <ul style="list-style-type: none"> <li>☞ 4.0 „Dorferneuerung und -entwicklung“ oder</li> <li>☞ 9.0 „Einrichtungen für lokale Basisdienstleistungen“ fallen</li> </ul> </li> </ul>
Katalogisierung Maßnahmensammlung	<ul style="list-style-type: none"> <li>– <b>Auflistung aller</b> und <b>weiterer Maßnahmen(ideen)</b> (ohne Bewertung und Priorisierung) der Kommune und thematisch relevanter Akteur:innen</li> </ul>
Umsetzungsplanung/ Steckbriefe zu Schlüsselprojekten	<ul style="list-style-type: none"> <li>– <b>Umsetzungsplanung/-empfehlung</b> der Schlüsselprojekte, Erstellung 1 Steckbriefes je Schlüsselprojekt z.B. mit               <ul style="list-style-type: none"> <li>– Beschreibung der Maßnahme</li> <li>– grobe Kostenschätzung und Finanzierungsmöglichkeiten (Fördermöglichkeiten allg.)</li> <li>– Zuständigkeiten</li> <li>– Synergieeffekten zu anderen Maßnahmen</li> <li>– Zuordnung zu den Zielen</li> <li>– Möglichen Herausforderungen</li> <li>– Möglichen Effekten</li> </ul> </li> <li>– <b>Priorisierungen</b> der <b>themenspezifischen Projekte</b> und <b>Maßnahmen</b> (auf Wunsch), ggf. gegliedert nach kurz-, mittel- und langfristigen Zielen, Aufstellung eines möglichen Zeitplanes (soweit sinnvoll)</li> </ul>

## Prozessbegleitende Arbeitsschritte



## Inhaltliche Arbeitsschritte/ Leistungsbausteine



## Inhaltliche Arbeitsschritte – Abschlussdokumentation

Inhalt	Methode/Vorgehen
Abschlussdokumentation	<ul style="list-style-type: none"><li>– Umsetzungsorientierter <b>Chart-Bericht</b> im inspektour-Layout (kurze/prägnante Bestandsanalyse) abgestimmt mit Auftraggeber:in und der Lenkungsgruppe/Dorfentwicklungsausschuss</li><li>– Lieferung in digitaler Form</li></ul>

**Achtung:** Unsere Arbeitsergebnisse und die damit verbundenen Konkretisierungen ersetzen in keiner Weise (städte-)bauliche (Fein-)Planungen oder Ingenieursleistungen.

Leistung	Personentage	Honorar in €
Prozessbegleitende Arbeitsschritte	14 (112 Stunden)	10.080,00
- Auftaktgespräch/Ortsbefahrung	5 Stunden	
- 3 Lenkungsgruppentreffen	16 Stunden	
- 4. Sitzungen des Dorfentwicklungsausschusses	20 Stunden	
- 1. Themenworkshop/Öffentl. Auftaktveranstaltung	8 Stunden	
- 2. Themenworkshop	8 Stunden	
- Beteiligungsworkshop Jugendliche	8 Stunden	
- Bürgerbefragung	24 Stunden	
- Gemeindespaziergang	4 Stunden	
- Schriftliche Ideenübermittlung	4 Stunden	
- Korrekturschleife Abschlussbericht	5 Stunden	
- Abschlusspräsentation	10 Stunden	
Bestandsanalyse	6 (48 Stunden)	4.320,00
Strategische Entwicklung/Rahmenplan	4 (32 Stunden)	2.880,00
Schlüsselprojekte & Maßnahmenentwicklung	7 (56 Stunden)	5.040,00
Abschlussdokumentation	4 (32 Stunden)	2.880,00
<b>Gesamthonorar</b>	<b>35 (280 Stunden)</b>	<b>25.200,00</b>
Reise- und Nebenkosten pauschaliert		1.000,00
<b>Angebotsbetrag (netto)</b>		<b>26.200,00</b>
19 % MwSt.		4.978,00
<b>Angebotsbetrag (brutto)</b>		<b>31.178,00</b>

**persönlich | kompetent | vielseitig | authentisch**

Wir freuen uns auf  
eine erfolgreiche  
Zusammenarbeit  
mit Ihnen!

